

Schließsystem für Akademie der bildenden Künste München



*Generalsaniert und mit modernem Schließsystem ausgestattet: Akademie der Bildenden Künste in München.
Bilder: Uhlmann & Zacher*

Historischer Bestand und moderne Architektur

Der Bestandsbau erfährt zurzeit eine Generalsanierung, die notwendig wurde auf Grund unterschiedlicher funktionaler Anforderungen des Lehr- und Werkstattbetriebes. Weiterhin werden unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes die Erschließung neu geordnet und die Anforderungen an den Brandschutz erfüllt. Das verantwortlich planende Architekturbüro für den Bestandsbau ist Braun und Partner Architekten, München. Auch Teil der Sanierungsmaßnahmen sind der Einbau einer zeitgemäßen Cafeteria, die Neuordnung der Präsenzbibliothek sowie die technische Ausstattung der Ateliers und Werkstätten.

Das Zusammenspiel von historischem Bestand und moderner Architektur mit den komplexen Ansprüchen einer öffentlichen Einrichtung gaben die Rahmenbedingungen für das Schließsystem vor. Es musste ein System gefunden werden, welches

Kunstvolle Symbiose



CX6122, Doppelknauflzylinder mit einseitiger elektronischer Berechtigung

Mit der Generalsanierung des Altbaus und der Fertigstellung eines Erweiterungsbaus entschlossen sich die Verantwortlichen der Akademie der Bildenden Künste München für ein neues Schließsystem. Die Wahl fiel auf ein elektronisches System.

Die „Königliche Akademie der Bildenden Künste“ wurde 1808 von König Max Joseph I. konstituiert. 1886 bezog sie den Neubau von

Gottfried von Neureuther am Siegestor. Nach Fertigstellung der Sanierungs- und Renovierungsarbeiten zur 200-Jahr-Feier 2008 wird das Gebäude wieder in seiner ganzen Pracht zur Verfügung stehen. Die erfolgreiche Verbindung aus historischer Architektur und zeitgemäßem Baustil wurde Ende 2005 mit der Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Architekten Coop Himmelb(l)au realisiert. Das Gebäude ist nun – in unmittelbarer Nachbarschaft zum historischen Altbau – Sitz der Akademieverwaltung und von Studienwerkstätten.

auf der einen Seite den Anforderungen der Zeit gerecht wird und die technischen Belange berücksichtigt. Auf der anderen Seite sollte sich das Schließsystem sensibel in das Bild des Altbaus einfügen, das sich in den historischen Beschlägen und Türdrückern widerspiegelt.

Häufige Probleme

In der Vergangenheit kam es mit dem mechanischen Schließsystem häufig zu Problemen. Durch die Vielzahl der an der Akademie tätigen



*CX6110 elektronischer Schließzylinder
Bilder: Uhlmann & Zacher*

Messing roh, das sich somit harmonisch in die historischen Türen einfügt.

Der modulare Aufbau von Clex prime gewährleistet eine Umsetzung, die sich beliebig dem Fortschreiten der beiden Bauabschnitte im Bestandsbau anpasst, was für den Architekten von hoher Bedeutung war.

Lehrpersonen, die verschiedenen berechnigte Schlüssel besaßen, die nach einem Ausscheiden nicht immer zurückgegeben wurden, litt die Sicherheit der gesamten Schließanlage, weiß der zuständige Mitarbeiter der Akademie, Herr Feist, aus eigenen leidvollen Erfahrungen zu berichten.

Die Kontrolle über das Schließsystem fiel immer schwerer, da besonders in sicherheitsempfindlichen Bereichen nach und nach, auf Grund des ständigen Schlüsselverlustes, andere Schließanlagen eingebaut werden mussten. Somit befanden sich in einem Gebäude unterschiedliche Systeme. „Dieser Zustand war nicht länger tragbar“, so Feist. Daher entschied man sich im Zuge der Planungen des Erweiterungsbaus, programmierbare Schließzylinder vorzusehen, die es erlauben, Schließberechtigungen auch unabhängig von der Einrichtung von Schließkreisen ganz individuell und frei zu vergeben. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung erhielt die Uhlmann & Zacher GmbH mit dem elektronischen Schließsystem „Clex Prime“ den Zuschlag. Auch das Sicherheitsrisiko durch verlorengegangene Schlüssel wird durch einfaches Neuprogrammieren eines Schlüssels behoben, da automatisch der alte Schlüssel ungültig wird.

Hochwertige Naturoberflächen

Durch den Einsatz hochwertiger Naturoberflächen für die Zylinder ist es gelungen, das Schließsystem auch optisch passend in die unterschiedlichen Gebäude zu integrieren und dem Anspruch an die Ästhetik des Objektes gerecht zu werden. So wählte man für den modernen Erweiterungsbau eine Edelstahl-Oberfläche und für den Bestandsbau

Ende 2008 soll auch der zweite Bauabschnitt im Bestandsbau fertig gestellt werden. Dann bietet München mit der Akademie der Bildenden Künste den über 680 jungen Künstlern in allen Bereichen der bildenden Kunst einen kreativen Ort für ihre Aus- und Fortbildung mit einer Nutzfläche von 4.700 Quadratmetern im Erweiterungsbau und etwa 13.000 Quadratmetern im Bestandsbau. Der ausführende Partner von Uhlmann & Zacher vor Ort ist der Fachhändler Faciliteam AG.

*Uhlmann & Zacher GmbH,
www.uundz.de*



Das Zusammenspiel von historischem Bestand und moderner Architektur mit den komplexen Ansprüchen einer öffentlichen Einrichtung gaben die Rahmenbedingungen für das Schließsystem vor.